



Im Dialog über Herausforderungen der internationalen Politik

4.057 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Conrad R. Tribble, US-amerikanischer Generalkonsul in München, besuchte die Universität Bayreuth

Für Generalkonsul Conrad R. Tribble, den Leiter des US-Generalkonsulats in München, waren sie ein fester Bestandteil seiner dreijährigen Amtszeit: die öffentlichen Town Hall Meetings in bayerischen Städten, die darauf abzielen, den Dialog über kulturelle, soziale und politische Fragen im Kontext der deutsch-amerikanischen Beziehungen zu fördern. Bei seinem Besuch in Bayreuth in der vergangenen Woche legte er besonderen Wert darauf, auch mit deutschen und ausländischen Studierenden ins Gespräch kommen. Daher hatte er im Vorfeld Kontakt zu Prof. Dr. Sylvia Mayer, Direktorin des Bayreuth Institute for American Studies (BIFAS), aufgenommen. Das noch junge Forschungszentrum, das sich der Förderung einer interdisziplinären Amerikaforschung an der Universität Bayreuth widmet, griff diese Initiative des US-Generalkonsuls gerne auf. Der öffentlichen Einladung des BIFAS zu einem „Student Town Hall Meeting“ mit Conrad R. Tribble folgten nicht nur Bayreuther Studierende aus dem In- und Ausland, sondern auch zahlreiche weitere Bürger der Stadt.

Mit Deutschland ist Conrad R. Tribble nicht erst seit seiner diplomatischen Laufbahn vertraut. Zu Beginn der Veranstaltung blickte er zurück auf seine Erlebnisse als Austauschschüler in einer niedersächsischen Kleinstadt, Ende der 1970er Jahre. Später folgten ein Studienaufenthalt an der Universität Bonn und die Arbeit als Praktikant im Deutschen Bundestag. Nach seinem Eintritt in den Auswärtigen Dienst der Vereinigten Staaten war er vor allem in den 1990er Jahren mit den deutsch-amerikanischen Beziehungen befasst – zunächst als Referent für Deutschland im US-amerikanischen Außenministerium, dann in Deutschland als Austauschdiplomat im Auswärtigen Amt, schließlich als Leiter der Sektion Außenpolitik in der US-Botschaft in Bonn. Bevor er 2009 zum 50. US-Generalkonsul in München ernannt wurde, leitete er in Bagdad ein Team für den regionalen Wiederaufbau. Im Sommer 2012 wird er Deutschland in Richtung



US-Generalkonsul Conrad R. Tribble und Moulay Driss El Maarouf, Preisträger des internationalen Fotowettbewerbs „Dance With Us: Motion Across Cultures“

Karibik verlassen und einen neuen Verantwortungsbereich als Diplomat in Kuba übernehmen.

Während des Bayreuther „Student Town Hall Meeting“ entwickelte sich ein lebhafter Dialog über aktuelle Themen der internationalen Politik. Von den transatlantischen Beziehungen über die Lage in Nordafrika bis hin zu den politischen und militärischen Konflikten im Nahen und Mittleren Osten reichten die – teilweise auch kritischen – Fragen aus dem Publikum. Conrad R. Tribble erörterte die angesprochenen Problemfelder ausführlich und abwägend, unter Berücksichtigung von Argumenten und Gegenargumenten. Dabei wurde deutlich, dass die Vereinigten Staaten diese internationalen Entwicklungen in vieler Hinsicht als drängende Herausforderungen begreifen, für die es noch keine fertigen Antworten gibt. Einen weiteren Schwerpunkt der Diskussion bildeten die Präsidentschaftswahl im November 2012 sowie die Wahlkampagnen der US-amerikanischen Parteien. Und auch der Sport kam nicht zu kurz: Er sei nicht



Preisgekröntes Foto: „Follow my Steps“

nur ein Bundesligafan, sondern auch ein Anhänger des 1. FC Bayern, bekannte Conrad R. Tribble wenige Tage vor dem Endspiel der europäischen Champions-League.

Eine Preisverleihung bildete den Abschluss der Veranstaltung. Das internationale Netzwerk „ExchangesConnect“, das vom US-amerikanischen Außenministerium – genauer: dem Büro für Bildung und kulturelle Angelegenheiten – koordiniert wird, hatte für 2012 einen Fotowettbewerb ausgeschrieben. Das Motto lautete: „Dance With Us: Motion Across Cultures“. Zu den Preisträgern zählt auch Moulay Driss El Maarouf, Junior Fellow der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS). In seiner Dissertation untersucht er die von Musik und Tanz geprägten Festivals, die in seiner marokkanischen Heimat immer stärker an Popularität gewonnen haben. Generalkonsul Conrad R. Tribble überreichte ihm den Preis für sein Foto mit dem Titel „Follow my Steps“. Das Bild zeigt einen Ausschnitt aus einem Tanz der Gnawi, einer ethnischen Gruppierung in Marokko mit einer langen, in Nordafrika beliebten und hochgeschätzten musikalischen Tradition.



Kontakt:

Christian Wißler M.A.
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
D-95440 Bayreuth
Tel.: 0921 / 55-5356 / Fax: 0921 / 55-5325
E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Foto Seite 2:

Chr.Wißler; zur Veröffentlichung frei.

Foto Seite 3:

Moulay Driss El Maarouf; nur mit Autorangabe
zur Veröffentlichung frei.

Beide Fotos in hoher Auflösung zum Download:
www.uni-bayreuth.de/presse/images/2012/198